



PAOLO FERRARI

Paolo Ferrari wurde am 5. April 1822 in Modena geboren.

Ferrari studierte in Modena Jura, vor allem aber Geschichte und Literatur. Sein Vater wirkte als herzoglicher Gouverneur in Massa. Hier schrieb Ferrari 1847 seine erste Komödie: „Bartolomeo calzolaro“, die er später „Il codicillo dello zio Venanzio“ nannte. Es folgten andere Stücke, so zum Beispiel „La donna e lo scettico“ und „Il codicillo“.

1852 schrieb er sein Meisterwerk: „Goldoni e le sue sedici commedie nuove“ / DER GENIESTREICH, welches zunächst zwei Jahre lang nicht aufgeführt wurde, dann aber sowohl beim Publikum als auch bei der Kritik einen seltenen Triumph errang. Genauso erfolgreich war 1857 die Komödie „Parini e la satira“. Beide Werke galten lange Zeit als die besten Erzeugnisse auf dem Gebiet des modernen italienischen Lustspiels.

Es folgten weitere Dramen und Lustspiele. Pikante Stoffe, ernste Tendenzen, pointierter Dialog, und zum Teil auch grelle Effekte erinnern in Ferraris neueren Stücken hier und da an französische Muster. 1860 übernahm Ferrari eine Professur der Geschichte in Modena, später eine weitere an der wissenschaftlichen Akademie zu Mailand.

Ferrari starb am 9. März 1889 in Mailand.